



Stadtrundgang

Treffpunkt Rathaus-Eingang
Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Samstag
2.12.2006, 15 Uhr

Zum 100. Geburtstag von Hannah Arendt
Letzte Veranstaltung der Hannah-Arendt-Reihe:

Auf den Spuren Rahel Varnhagens **Heidelberger Salonièren – eine Spurensuche**

Stadtrundgang mit
Ilona Scheidle

Eine Veranstaltung des Gleichstellungsamtes in Zusammenarbeit mit der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg und dem DAI



Der Name Varnhagen tauchte bereits in der zweiten Veranstaltung zu Hannah Arendts 100. Geburtstag auf. Dr. Susanne Himmelheber stellte Arendts Biografie (Rahel Varnhagen. Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin aus der Romantik) in den Mittelpunkt ihres Vortrags „Wie Wetter ohne Schirm“ – Rahel Varnhagen, eine deutsche Jüdin aus der Romantik im Werk von Hannah Arendt.

Am 2. Dezember 2006 begibt sich Ilona Scheidle bei einem Stadtrundgang nun direkt auf die Spuren Rahel Varnhagens:

„1816 besuchte die Berliner Salonière das romantische Heidelberg. Heute sind ihre Spuren in Heidelberg längst verweht. Geblieben ist der Ruhm der Berliner Salonière, wie auch die facettenreiche Geschichte der Salonkultur – in Berlin und andernorts wie Heidelberg.

Der Stadtrundgang ist eine Spurensuche nach der Lebensgeschichte der berühmten Berliner Salonière, die in Beziehung zur Heidelberger Stadtgeschichte gesetzt wird: Wesentliche Aspekte von Rahel Varnhagen von Ense, geb. Levin (1771 – 1833), werden mit denen von Heidelbergerinnen vorgestellt. Gleichzeitig spiegeln die vorgestellten Persönlichkeiten den Wandel und die vielfältigen Formen der Heidelberger Geselligkeitskultur im Wandel der Zeit.

„Nach Heidelberg will ich aber in jedem Fall ein wenig hin; dreimal war ich von Mannheim aus dort; den Ort kennen Sie, tiefsinnig, heiter, sicher belebt, und einsam, was ich wünsche.“

Rahel Varnhagen 1816

- **Caroline Rudolphi**
(ca.1754 – 1811)
- **Dorothea Delph**
(ca. 1728 – 1808)
- **Marie Baum**
(1874 – 1964)
- **Marianne Weber**
(1870 – 1954)
- **Anna Blum**
(1843 - 1917)
- **Henriette Feuerbach**
(1812 – 1892)

Da Kommunikation essentiell für das Begegnen im Salon war, greift dieses die biographische Präsentation im Stadtrundgang auf und arbeitet dialogisch: Personen wie Marianne Weber, Anna Blum ... und Themen wie Bildung, Leben als Parvenue ... werden mit „Zitat-Duetten“ zum Sprechen gebracht. Und die Teilnehmenden – die sind eingeladen auch mit ihrem Stimmvolumen beizutragen.“

Der Rundgang dauert ungefähr eineinhalb Stunden.